

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 06.12.2010

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

### **Beschlussfähigkeit**

Soll:	12	Ortschaftsräte
Ist:	11	Ortschaftsräte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Frau Sonja Uhlig CDU

#### **Ortsvorsteher**

Herr Gunter Fix FWG

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Peter Abendroth FWG

Herr Peter Eckert FWG

Frau Ursula Frischmann CDU

Herr Klaus Hansen

Frau Heidi Kaiser FWG

Herr Frank Naumann CDU

Frau Gundula Pawelzig FWG

Frau Heike Schädlich FWG

Herr Herbert Steinert CDU

Herr Steffen Woitynek FWG

#### **Schriftführerin**

Frau Sabine Woitynek

**Gast:** Herr P. Patt Landtagsabgeordneter CDU

---

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

---

Der **OV Herr Fix** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach –**öffentlich**– und begrüßt die Gäste und Ortschaftsratsmitglieder. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und Beschlussfähigkeit fest.

---

2 Feststellung der Tagesordnung

---

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 08.11.2010

---

Zum Protokoll vom 08.11.2010 gab es keine Einwände. Das Protokoll ist somit **genehmigt**.

4 Diskussion zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Chemnitz 2011

---

Die im Haushaltsplanentwurf zur Ortschaft Mittelbach enthaltenen Punkte wurden den Ortschaftsratsmitgliedern mit der Einladung ausgereicht. **Herr Fix** bat um Wortmeldungen der **Ortschaftsräte** dazu. Im Großen und Ganzen stellten die **Ortschaftsräte** fest, dass es keine gravierenden Änderungen gegenüber dem Vorjahr gibt. Weitere wichtige Punkte, welche die Ortschaft betreffen, sollten aber im Blick behalten werden. So hatte **Herr Fix** vier Punkte benannt:

1. weitere Instandsetzung Mittelbacher Dorfstraße bis zur Aktienstraße
2. Instandsetzung Hofer Straße von Rathaus Mittelbach bis Ortsausgang Richtung Chemnitz
3. TBA Beteiligung am Kanalanschluss für die Bahnhofstraße in Mittelbach
4. Instandsetzung Grünaer Straße bis Ortsausgang Mittelbach.

Im Januar 2011 werden **Herr Göschel** und **Herr Gregorzyk** vom **TBA** auf Einladung von **Hrn. Fix** an der Ortschaftsratsitzung teilnehmen, um über diese Punkte zu beraten.

**Herr Naumann** und auch die anderen **Ortschaftsräte** stimmten den vier Punkten zu. **Herr Hansen** wies noch einmal auf das Stück an der Hofer Straße von der Bushaltestelle bis zur Querstraße hin, wo ein Fußweg entstehen müsste, um die Sicherheit der Passanten zu gewährleisten. **Herr Woitynek** befand als positiv, dass im Haushaltsplan für 2011 der Kindergarten als Sanierungsmaßnahme mit Fassade und Dach aufgenommen wurde.

Im Entwurf 2011 für die Mittel des Ortschaftsrates fehlen zwei Punkte gegenüber dem Haushaltsplan von 2010. Die Punkte „Postgebühren“ und „Mittel für öffentliche Bekanntmachungen“ müssen noch geklärt werden, insbesondere, ob diese dann im endgültigen Haushaltsplan für 2011 mit enthalten sind.

5 Informationen des Ortsvorstehers

---

Als erstes informierte der **OV** die Ortschaftsräte über die Gesprächsrunde mit der **OB Frau Barbara Ludwig** und den anderen **Ortsvorstehern** der eingemeindeten Ortschaften am **10.11.2010**. Es war eine offene Diskussion, in der der Punkt 15/10 des EKko's im Mittelpunkt stand. Dieser Punkt wurde für die Stadtratssitzung am 24.11.2010 von der Tagesordnung genommen, soll aber im Januar 2011 im EKko-Teil 2 wieder aufgenommen werden.

Als Anregung aus dieser Diskussion konnte der **OV** mitteilen, dass die Ortschaftsräte der eingemeindeten Ortschaften als Pate für die in anderen Stadtteilen entstehen-

den Bürgerbeteiligungen fungieren sollen. Bei einer entsprechenden Mitarbeit der Ortschaftsräte beim Aufbau des Bürgerbeteiligungskonzeptes könnte die Möglichkeit geprüft werden, eine weitere Legislaturperiode für die Ortschaftsräte zu legitimieren, so **Fr. Ludwig**. Gleichzeitig soll in den Ortschaften weiteres Einsparpotential generiert werden. Zum Thema Bürgerservice konnte aus dieser Diskussion mitgenommen werden, dass dieser entweder ganz oder gar nicht durchgeführt werden soll, so **Herr Mäding**. Deshalb ist angedacht, den Bürgerservice in Mittelbach, sowie in allen anderen Ortschaften außer Grüna auf 1 x pro Monat zu reduzieren. Diesem Vorschlag stimmten die Ortsvorsteher zu. In der Stadtratssitzung vom 24.11.2010 wurde dies bereits beschlossen.

Am **03.12.2010** gab es eine weitere **Zusammenkunft der Ortsvorsteher** mit dem **Bürgermeisteramt**, um detaillierter in die Themen vom 10.12.2010 einzusteigen, worüber **Herr Fix** ebenfalls informierte. **Frau Frech** vom Amt 15.4 - Geschäftsstelle des Stadtrates, referierte in dieser Zusammenkunft mittels Power Point Präsentation über die Einsparvorschläge der Stadt Chemnitz. **Herr Fix** hatte die **Ortschaftsräte** vor der Sitzung noch über diese Präsentation informiert. So konnten die **Ortschaftsräte** den Stand zu diesen Einsparvorschlägen mit verfolgen. In dem Punkt **Anfragen der Ortschaftsräte** wurde auf die entstandenen Fragen eingegangen. Der **OV Hr. Fix** wird bis zum 10.01.2011 eine diesbezügliche Stellungnahme gemäß den Protokollpunkten vom 03.12.2011 an das Bürgermeisteramt verfassen. In der Stadtratssitzung am 26.01.2011 soll das EKko – Teil 2 (betrifft u.a. diese Einsparvorschläge) beschlossen werden.

Des Weiteren fand am **29.11.2010** eine Besprechung bei dem **Bürgermeister Herrn Runkel** zur **neuen Polizeiverordnung** statt. An dieser hatte auch der **OV Herr Fix** teilgenommen. Über den Inhalt dieser Besprechung wurden die **Ortschaftsräte** von **Herrn Fix** ebenfalls unterrichtet. Im Einzelnen ging es dort um die Problematik der Hundehaltung in der Stadt, das Alkohol und Drogenproblem auf Spiel- und Bolzplätzen, Schließzeiten der Spiel- und Bolzplätze und die Einhaltung der Ruhezeiten, sowie um die Bürgerpolizei. In diesem Zusammenhang informierte der **OV**, dass Mittelbach und Grüna wieder einen **Bürgerpolizisten** haben. Eine Einladung der **Bürgerpolizistin** in eine der nächsten Ortschaftsratssitzungen ist vorgesehen, dem stimmten die **Ortschaftsräte** zu.

Im Folgenden gab der **OV** wieder einen Überblick über den **Stand des Baugeschehens** in Mittelbach, welches sich durch den Wintereinbruch verzögern wird. Dabei wurde auf die **Mittelbacher Dorfstraße** und den **Kanalbau an der Hofer Straße** eingegangen.

Zur Problematik „**Anschluss der Bahnhofstraße an das Kanalnetz**“ gibt es noch keine neuen Erkenntnisse. Der **OV Herr Fix** wird sich Anfang des nächsten Jahres mit **Herrn Münster** vom **ASR** und **Herrn P. Patt, Landtagsabgeordneter** zu diesem Thema weiter verständigen und die **Ortschaftsräte** informieren.

Ebenfalls gibt es noch keine Rückmeldung zum Problem der **Hinterlieger** bei der **Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung**. Sobald **Herr Fix** eine Nachricht erhält, wird er die **Ortschaftsräte** darüber informieren.

Die **Beschilderung** nach dem Bau der Grünaer Straße wurde vervollständigt, zu klären bleibt noch, ob die Mittelbacher Dorfstraße 96 eine Beschilderung erhalten hat.

Ebenfalls hatte **Herr Fix** noch einmal bei **IEnergie** wegen des **Standplatzes** der **Glascontainer** am Grundstück „Bruno Banani“ und der Instandsetzung des **defekten Gartenzauns** an diesem Grundstück angefragt. Diese lehnten jedoch erneut die Aufstellung der Glascontainer ab und zur Problematik des defekten Gartenzauns gab

es die Auskunft, dass dieser Vorgang ein Versicherungsfall sei und gegenwärtig noch in Bearbeitung wäre.

Zum Thema **Gründung des Schulfördervereins** in der **Grundschule Mittelbach** übergab **Herr Fix** das Wort an **Herrn Naumann**. Dieser berichtete, dass sich der Schulförderverein am 15.11.2010 gegründet hat und 11 Eltern anwesend waren. Die **Direktorin der Grundschule Frau Pietschmann** begrüßt ebenfalls die Gründung des Vereins und sieht einer guten Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein entgegen. Da der **Schulhausmeister Herr Müller** als **stellvertretender Vorsitzender** des Vereins agiert, sollte einer guten Abstimmung nichts im Wege stehen. **Herr Naumann** ist als Beisitzer ebenfalls mit in diesem Verein tätig. Der **OV** regte die **Ortschaftsratsmitglieder** an, bei Interesse, dem Verein ebenfalls beizutreten.

Am **30.11.2010** gab es in **Lugau** eine Sitzung zum **Radwegnetz** zwischen **Lugau und Wüstenbrand** auf der alten Bahnlinie. An dieser Sitzung hat vom **Ortschaftsrat Herr Steinert** teilgenommen. **Herr Fix** erteilte ihm dazu das Wort. Er berichtete, dass 11 Personen zu dieser Sitzung anwesend waren, die Planung für das Vorhaben noch läuft und sich bereits Planungsbüros gefunden haben, die sich an der Ausschreibung dafür beteiligen werden. Die Planungsphase ist in Deutschland sehr kompliziert, deshalb wird sich der Vorgang noch etwas in die Länge ziehen. Geplant ist die Radweglänge von 7,16 km, von denen 2,01 km auf Mittelbach entfallen. Die Kosten, welche der Stadt Chemnitz für dieses Teilstück entstehen, würden ca. 1.348,00 € betragen. **Herr Focken**, der dieses Projekt von der Stadt Chemnitz aus betreut ist zuversichtlich, dass die Stadt diesen Betrag aufbringen wird. Die nächste Sitzung dazu findet im Mai 2011 statt.

Zum Abschluss informierte der **OV** die **Ortschaftsräte** noch über die **Schließung des Jugendtreffs in Mittelbach**. Zu diesem Thema hatte er **Frau Bräunlich** vom **VbFF** und **Hrn. Brandenburg** von der **Freien Presse** eingeladen. Es war jedoch keiner der beiden erschienen. So konnte nur die Tatsache der Schließung festgestellt werden. Der **OV** konnte den Ortschaftsräten nur mitteilen, dass in einem Schreiben des Jugendamtes vom 30.08.2010 bereits festgestellt wurde, dass die Förderung bedarfsbedingt ausläuft, der Ortschaftsrat aber keine Kenntnis von diesem Schreiben erhalten habe. Dies fanden die Ortschaftsräte nicht in Ordnung. **Herr Fix** meinte dazu, dass diese Entscheidung trotz Unterschriftensammlung nicht mehr umkehrbar ist, man müsse aber nun daran denken, wie die Räumlichkeiten für den Ort erhalten werden können. Dieser Raum wird ja auch für Feierlichkeiten, Schulanfangsfeiern und auch für die Ausstellungen zum Dorffest benötigt. Zurzeit befindet sich außerdem die Kirchgemeinde mit ihren zahlreichen Veranstaltungen in einem Mietverhältnis mit dem VbFF. Dieses muss unbedingt bis zur Fertigstellung des neuen Pfarrhauses aufrechterhalten werden.

Zum Abschluss der Informationen des **OV** gab **Herr Fix** noch einmal einen kurzen **Rückblick** auf das Jahr **2010**, was alles erreicht wurde, womit man sich noch weiter beschäftigen müsse und welche Veranstaltungen stattfanden. Abschließend dankte er den Ortschaftsratsmitgliedern für ihre gute Arbeit und Unterstützung.

## 6 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

---

In diesem Punkt diskutierten die **Ortschaftsräte** über die **Vorschläge zu den Einsparmaßnahmen, speziell im Amt 15**.

Ablehnende Haltung gab es zu der vorgeschlagenen Kürzung der Gelder für die Aufwandsentschädigungen des Ortsvorstehers und der Ortschaftsräte. Für diese

kompetente und vielseitige Arbeit sollen die Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder in gleicher Höhe weiter gezahlt werden, um diese Leistungen entsprechend anzuerkennen. Aus der Präsentation zu diesem Thema geht außerdem hervor, dass dies kein wirkliches Einsparpotential darstellt.

Zustimmung der **Ortschaftsräte** gab es bei den Punkten Reduzierung der Anzahl der Ortschaftsräte und Reduzierung der Anzahl der Sitzungen pro Jahr. So bemerkte **Herr Naumann**, dass man sicher mit 10 Sitzungen im Jahr auskommen könne.

**Herr Hansen** stimmte dem zu und sprach sich für einen längeren Abstand der Sitzungen in den Wintermonaten aus. Schließlich einigte man sich auf 9 Sitzungen im Jahr ( Jan - Mrz 2x, Apr, Mai, Jun, Sep, Okt, Nov, Dez ).

Zur Reduzierung der Anzahl der Ortschaftsräte stimmte man dem Vorschlag der Stadtverwaltung mit 8 plus Ortsvorsteher zu (25% Einsparung).

Voraussichtlich ab 01.02.2011 soll es zur neuen **Öffnungszeiten der Bürgerservice-stelle** Mittelbach, jeweils am 4. Mittwoch im Monat von 08.30 Uhr bis 17.00 Uhr kommen. Zum Sprechtag des Bürgerservices waren die **Ortschaftsräte** der Meinung, dass dieser unter den neuen Gegebenheiten 1x pro Monat genügt, aber dann von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr stattfinden soll. Diese Anregung wird vom **OV** zur nächsten Sitzung in der Stadt mit vorgebracht werden.

**Hr. Fix** teilte mit, dass im Rahmen der Reduzierung des Bürgerservices Gewerbetreibende im Ort gesucht werden, welche den Verkauf von Grünschnitt-, Laub- und Restmüllsäcken gegen Vorkasse übernehmen, um diese Aufgabe aus dem **Bürgerservice** herauszulösen. Dazu hat **Hr. Fix** bereits mit **Fr. Esche** (Bestell-Shop) gesprochen, welche sich bereit erklärt hat, den Verkauf unter diesen Bedingungen zu übernehmen. Eine weitere Verkaufsstelle halten die **Ortschaftsräte** auf Grund der geringen Mengen für nicht erforderlich.

Zusammenfassend konnte gesagt werden, dass die Ortschaftsräte der Meinung waren, am Verkauf von kostenpflichtigen „Säcken“ kann nicht die Existenz des Bürgerservice in einer Ortschaft festgemacht werden. Eigentlich ist so etwas nicht Diskussionsstoff in einer Ortschaftsratsitzung, so **Herr Woitynek**.

**Herr Naumann** wies noch einmal auf die Kontrolle der Räumspflicht an Gebäuden hin, die nicht bewirtschaftet werden und sich im Privatbesitz befinden . **Herr Fix** versicherte darauf ein Augenmerk zu haben und entsprechende Verstöße an das Ordnungsamt weiterzuleiten. Wenn **Ortschaftsratsmitglieder** ein Versäumnis dahingehend im Ort feststellen, können sie es jederzeit mitteilen, so dass Abhilfe geschaffen werden kann.

Zum Thema **Privatweg**, ehemals öffentlich gewidmeter Radweg, gab **Herr P. Patt** noch einmal eine kurze Erläuterung. Es sei in dieser Gesellschaft so geregelt und reglementiert und somit nicht mehr anders lösbar. Auch die anwesende Einwohnerin **Frau St. Uhlig**, stimmte dem zu, da sie ebenfalls mit ihrem Grundstück so etwas erlebt hat. Der Weg, welcher zu einem Teil zu ihrem Grundstück gehört und zu dem noch zwei andere Grundstückseigentümer gehören, soll ebenfalls gesperrt werden, um versicherungsrechtlich klare Verhältnisse zu schaffen. Rechtlich sei dies nicht mehr anders vertretbar. Dies nahmen die Ortschaftsräte mit Bedauern zur Kenntnis, stellten jedoch fest, dass hier die „große Politik“ gefragt ist, um Grundsatzfragen diesbezüglich sauber zu regeln.

Zum Abschluss der Diskussion dankte auch **Herr Hansen** dem **OV** für seine geleistete Arbeit für den Ort seit seiner Amtsübernahme. Diesem Dank schlossen sich auch die anderen **Ortschaftsratsmitglieder** an.

7 Einwohnerfragestunde

---

Es gab keine Anfragen von Einwohnern.

8 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung des Protokolls wurden die Ortschaftsräte **Frau Heike Schädlich** und **Herr Herbert Steinert** benannt.

.....  
Datum                      Gunter Fix  
                                  Ortsvorsteher

.....  
Datum                      Frau Heike Schädlich  
                                  Mitglied  
                                  des Ortschaftsrates

.....  
Datum                      Herr Herbert Steinert  
                                  Mitglied  
                                  des Ortschaftsrates

.....  
Datum                      Woitynek